

An die
Kammer für Arbeiter und
Angestellte für Tirol

Maximilianstraße 7
6020 I n n s b r u c k

BMK - I/PR3 (Recht und Koordina-
tion)
pr3@bmk.gv.at

Eva-Maria Weinzierl
Sachbearbeiter:in

eva.weinzierl@bmk.gv.at
+43 (1) 71162 65 7406
Postanschrift: Postfach 201, 1000
Wien
Büroanschrift: Radetzkystraße 2 ,
1030 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter
Anführung der Geschäftszahl an
oben angeführte E-Mail-Adresse zu
richten.

Geschäftszahl: 2021-0.777.441

Wien, 20. Dezember 2021

Beschlossene Anträge der 181. Kammervollversammlung

Sehr geehrter Herr Präsident!
Sehr geehrter Herr Direktor!

Das Bundesministerium für Klimaschutz beehrt sich zu Ihrem Schreiben vom 3.11.2021, G.-Zl.:
DIR-2021, zum Punkt „**Anpassung von Fördersätzen für die Abkehr und den Tausch von fossi-
len Heizsystemen**“, Folgendes mitzuteilen:

Die österreichische Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu sein.
Ein wichtiger Baustein dafür ist der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern Öl und Gas in der
Raumwärme. Um allen Menschen in Österreich das saubere Heizen und die thermische Sanie-
rung von Gebäuden zu ermöglichen, hat das Klimaschutzministerium ein Rekordbudget für
Förderungen gesichert.

Damit sich klimafreundliches Heizen wirklich alle leisten können, ist auch eine soziale Zusatz-
förderung - in Ergänzung zur Basisförderung im Bereich des Kesseltausches von Bund und Län-
dern - für die untersten beiden Einkommensdezile geplant. Die Förderungsaktion „Saubere Hei-
zen für Alle“ soll per Anfang Jänner 2022 gestartet werden und wird in Zusammenarbeit mit
den Bundesländern abgewickelt.

Die Förderung wird in Form eines einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschus-
ses in Ergänzung zur Basisförderung des Bundes und der vorhandenen Förderung des jeweili-
gen Bundeslandes bis zu einer jeweiligen technologiespezifischen Kostenobergrenze verge-
ben.

Richtwert für die untersten beiden Einkommensdezile ist dabei, bezogen auf einen Einpersonenhaushalt, ein Monatseinkommen von netto bis zu € 1.454,- (zwölf Mal). Das entspricht die untersten beiden Einkommensdezile. Förderungen für das dritte Einkommensdezil sind mit 75% der jeweiligen technologiespezifischen Kostenobergrenze begrenzt. Bei Mehrpersonenhaushalten kommen je nach Zusammensetzung entsprechende Gewichtungsfaktoren der Statistik Austria zur Anwendung. Das sind ein Faktor 0,5 für jeden zusätzlichen Erwachsenen und 0,3 für jedes zusätzliche Kind. Zudem ist geplant, das Unterstützungsvolumen auch für das dritte Einkommensdezil zu öffnen.

Um der einkommensschwachen Bevölkerungsgruppe die mit dem geplanten ordnungsrechtlichen Rahmen zur Umstellung auf klimafreundliche Heizsysteme vorzunehmenden Investitionen sowie die Durchführung von thermischen Sanierungen zu ermöglichen, wurde mit der UFG-Novelle 2020 ein Sonderbudget zur Verfügung gestellt, das für die Jahre 2021 und 2022 mit insgesamt € 100 Mio. dotiert ist.

Mit der im Rahmen des Budgetbegleitgesetzes beschlossenen UFG-Novelle ist für die Jahre 2023 bis 2025 insgesamt € 190 Mio. als Unterstützungsvolumen vorgesehen. In dieser UFG-Novelle ist auch vorgesehen, dass das im Jahr 2022 zur Verfügung stehende Unterstützungsvolumen um € 40 Mio. aufgestockt wird. Somit stehen für 2022 insgesamt € 140 Mio. zur Verfügung.

Zuzüglich der Mittel aus dem Unterstützungsvolumen können damit für die untersten beiden Einkommensdezile sämtliche Kosten der Wärmebereitstellungsanlage, angelehnt an den umweltrelevanten und förderungsfähigen Kosten gemäß der Bundesförderungsaktion „Raus aus Öl und Gas“, bis zu einer technologiespezifischen Kostenobergrenze, abgedeckt werden. Zusätzlich erhalten alle Haushalte eine kostenlose Energieberatung und werden bei der Angebotseinholung unterstützt.

Mit der Förderaktion „Sauber Heizen für Alle“ wollen wir sicherstellen, dass auch jene Haushalte von Öl oder Gas auf ein klimafreundliches Heizsystem umsteigen können, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Denn – und das ist mir besonders wichtig – Klimaschutz und soziale Verantwortung muss immer gemeinsam gedacht werden! Diese Förderaktion ist ein weiterer Schritt, um allen Familien ein klimafreundliches Leben zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Bundesministerin:

Mag. Christa Wahrmann